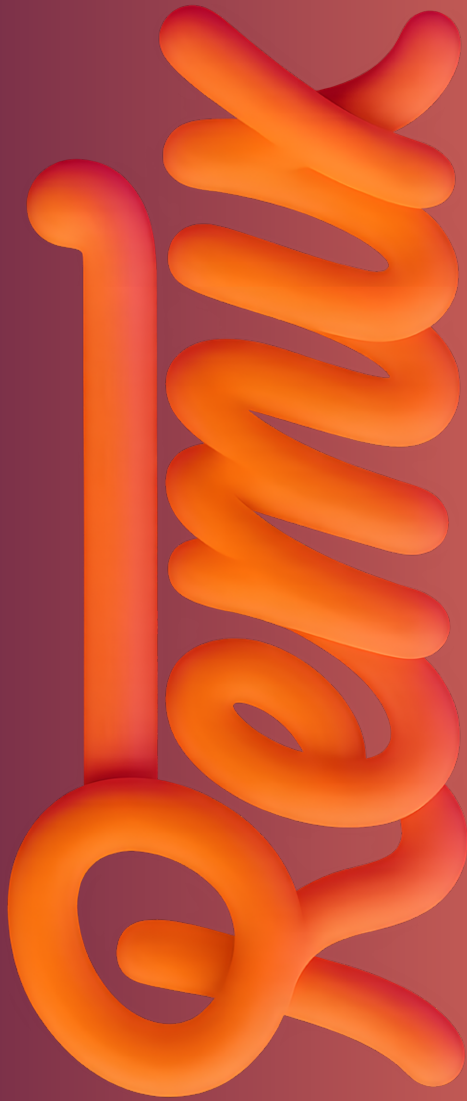


remix
2025/26



ensemble**TaG**
Neue Musik Winterthur

Die Saison 2025/26

Liebes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde des Ensemble TaG

Der Begriff «Neue Musik» kann heute vieles bedeuten. Die Zeiten, in denen sie ausschliesslich mit radikalen Avantgarden, abstrakten Konzepten oder intellektuellen Klangexperimenten gleichgesetzt wurde, sind längst vorbei. Heute zeigt sich Neue Musik als ein vielstimmiges, lebendiges Feld, das unterschiedlichste Einflüsse zulässt: historische Stile, Popkultur, elektronische Klänge, visuelle Elemente, szenische Formen und vieles mehr. Freiheit ist die neue Norm, Vielfalt ihre natürliche Folge.

Doch wie findet man in dieser fliessenden, pluralen Landschaft eine Orientierung? Wie können wir mit unserer Musik eine kohärente Antwort auf die Fragen und Herausforderungen unserer Zeit finden? Das Ensemble TaG nähert sich diesen Fragen aus einer spielerischen Perspektive, mit Lust am Experiment, an der Rekombination, am Dialog. In seiner 33. Konzertsaison unter dem Titel «REMIX» verbindet es musikalische Welten, die auf den ersten Blick weit auseinanderliegen: historische Idiome mit den aktuellsten Spieltechniken, Popsongs mit komplexen Strukturen, Klang mit Bewegung. Dabei werden scheinbar entfernte Elemente auf unerwartete und innovative Weise miteinander kombiniert. Ensemble TaG sucht nach Einheit in der Vielfalt und präsentiert eine fesselnde musikalische Vision, die auch ein breiteres Publikum ansprechen kann.

Auch die Vielfalt der Programme spiegelt die Vision des Ensemble TaG und sein Engagement für die lokale Kulturszene wider. Kooperationen mit Winterthurer Institutionen und Ensembles, Projekte zur Vermittlung Neuer Musik an ein junges Publikum sowie die starke Präsenz junger und etablierter Komponist*innen aus der Region prägen eine Saison, die eigenständig, relevant und lebendig ist, und einen unverwechselbaren Beitrag zur kulturellen Vielfalt unserer Stadt leistet.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen und schöne gemeinsame Konzerterlebnisse!

Herzlich, Euer Ensemble TaG



Joan Jordi Oliver

Das Saisonprogramm

2025/2026

Das Ensemble TaG und seine Mitglieder

Fade-In

Sonntag, 14. September 2025, 11:00 Uhr

Reihen-Folgen

Samstag, 8. November 2025, 19:30 Uhr

Sonntag, 9. November 2025, 11:00 Uhr

Ensemble TaG meets Cardinal Complex

Sonntag, 8. Februar 2026, 17:00 Uhr

Reloaded

Sonntag, 29. März 2026, 17:00 Uhr

Sakamoto Remix

Sonntag, 14. Juni 2026, 17:00 Uhr

Dank

Unterstützungsmöglichkeiten

Vorverkauf/Preise

Impressum

S.03

S.05

S.9

S.11

S.13

S.15

S.17

S.19

Saisonprogramm

Fade-in

Saisoneneröffnung

Sonntag, 14. September 2025, 11:00 Uhr

Reihen-Folgen

Samstag, 8. November 2025, 19:30 Uhr

Sonntag, 9. November 2025, 11:00 Uhr

Ensemble TaG meets Cardinal Complex

Sonntag, 8. Februar 2026, 17:00 Uhr

Reloaded

Sonntag, 29. März 2026, 17:00 Uhr

Sakamoto remix

Sonntag, 14. Juni 2026, 17:00 Uhr

Ensemble TaG

Das Ensemble TaG ist ein Kollektiv von Musiker*innen, das sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 der Aufführung neuer Musik auf lokaler und internationaler Ebene widmet. Mit grosser Leidenschaft und unendlicher Neugierde beschäftigt sich die Gruppe mit den neuesten Klangpraktiken und entwickelt sich ständig weiter, um die vielfältigen Facetten des zeitgenössischen Musikschaflens getreu widerzuspiegeln. Durch die ständige Zusammenarbeit mit Komponist*innen, sowohl etablierten internationalen Grössen als auch aufstrebenden lokalen Talenten, und durch sein Engagement für Vermittlungsprojekte, welche neue Musik einem breiteren Publikum näher bringen, hat sich das Ensemble TaG als feste Figur in der Winterthurer Kulturlandschaft etabliert und strebt die Präsentation von Musikprojekten mit Qualität, Originalität und Relevanz an.

Mit einem soliden Fundament, grosser Erfahrung, einem weitreichenden Netzwerk und einer in 33 Jahren geduldig erarbeiteten Arbeitsphilosophie macht es sich das Ensemble TaG nicht bequem und hinterfragt seine Rolle und Position aus einer kritischen Perspektive. Warum ist die Präsentation neuer Musik in der heutigen Zeit noch relevant? Inwiefern ist die Rolle von Musikkollektiven in unserer lokalen und internationalen Kulturlandschaft noch immer wichtig, ja sogar notwendig? Wie können neuartige musikalische Praktiken, die oft riskant und herausfordernd sind, ein breiteres Publikum ausserhalb ihrer Nische erreichen?

Das Echo dieser Fragen durchdringt kontinuierlich die kuratorischen Entscheidungen der Konzertprogramme des Ensemble TaG. Eine reflektierende und kritische Position, ein transdisziplinärer und innovativer Ansatz, die direkte Kommunikation mit Künstler*innen und Publikum sowie die musikalische und kulturelle Vielfalt des musikalischen Teams selbst versuchen, einzigartige Live-Musik-Erlebnisse zu schaffen, die die Kluft zwischen den kreativen Stimmen unserer Zeit und dem Publikum überbrücken.



Tatiana Timonina (Flöte)

ist eine Flötistin, Performerin und Komponistin mit Sitz in Basel. Sie spezialisiert sich auf zeitgenössische und experimentelle Musik und arbeitet in den Bereichen Live-Performance, elektroakustische Komposition und freie Improvisation. Tatiana studierte an der Haute École de Musique de Lausanne und der Hochschule für Musik in Basel und erwarb einen Bachelor- und zwei Master-Abschlüsse. Sie ist Mitglied der Ensembles Lemniscate und TaG und Mitbegründerin des Stop, Drop, and Roll Trio. 2023 veröffentlichte sie ihre erste experimentelle EP «Blue Fabric of My Dreams» als Mezhdu. Tatanas Zusammenarbeit und Auftritte erstrecken sich über internationale Festivals und Veranstaltungsorte und zeigen ihren vielseitigen Musikansatz.



Ísak Ríkharðsson (Violine) wurde in Reykjavík, Island, geboren und studierte an der ZHdK in der Klasse von Rudolf Koelman. Ísak konzertiert vermehrt als Kammermusiker und ist solistisch mit Orchestern in Island, der Schweiz und in Georgien aufgetreten. Er ist in der freischaffenden Musikszene rund um Zürich aktiv und hat als Zuzüger im Collegium Novum Zürich, in der Basel Sinfonietta, im Sinfonieorchester Liechtenstein und Musikkollegium Winterthur gespielt, sowie bei Norrbotten NEO in Piteå (Schweden), im Isländischen Sinfonieorchester und Reykjavíker Kammerorchester. Darüber hinaus ist Ísak ständiger Gast im Ever Present Orchestra, das sich auf die Aufführung der Werke von Alvin Lucier spezialisiert hat, Mitbegründer des Elja Ensembles und seit 2023 Mitglied des Ensembles TaG.

Alex Jellici (Violoncello) studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen, in Florenz und an den Musikhochschulen in Wien und Zürich. Als Kammer- und Orchestermusiker konzertiert er im In- und Ausland im Rahmen von verschiedenen



Festivals und widmet sich in eigenen transdisziplinären Projekten als Cellist, Barockcellist und Gambist der Neuen Musik sowie der historischen Aufführungspraxis. Sehr aktiv im Bereich der zeitgenössischen Musik sowie der interdisziplinären Künste, u.a. im Winterthurer Künstlerkollektiv ÆLIA art collective. Darüber hinaus ist er Mitbegründer des Barockensembles Cardinal Complex und und spielt als Solocellist im La Cetra Barockorchester Basel. Alex Jellici unterrichtet Violoncello und Barockcello an der Musikschule Konservatorium Zürich und war von 2016 bis 2024, neben David Schnee, künstlerischer Leiter des Ensembles TaG.

Rafael Rütli (Klavier) studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Hans Schicker (Lehrdiplom) und Homero Francesch (Konzert- und Solistendiplom). Rafael Rütli ist Preisträger diverser Stiftungen (Lando, Kiwanis, Förderbeitrag des Kantons Zug, Friedl-Wald, Bertie-Alter). Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Kammermusiker in verschiedensten Besetzungen tritt er auch als Solist auf. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire interessiert sich Rafael Rütli sehr für die zeitgenössische Musik. So hat er an der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez teilgenommen und Werke diverser

Komponisten uraufgeführt. An Cembalo und Portativ pflegt er auch das Repertoire von Mittelalter bis Barock. Rafael Rütli unterrichtet Klavier an der Musikschule Konservatorium Zürich.



Martin Flüge (Schlagzeug) ist in Kammermusikformationen, als Mitglied verschiedener Bands, als Orchestermusiker, als

Solist und als Schlagzeuglehrer in den unterschiedlichsten musikalischen Bereichen tätig und versucht, Verbindungen zwischen diesen herzustellen. Er wurde in St. Gallen geboren, wo er seinen ersten Klavier-, Trommel- und Schlagzeugunterricht genoss. Nach der Matura studierte er an der Musikhochschule Winterthur-Zürich; anschliessend an das Lehr- und Orchesterdiplom bildete er sich am Drummers Collective in New York, an der Hochschule für Musik und Theater in München und in diversen Meisterkursen weiter. 2006 lebte und arbeitete er in der Kulturwohnung des Kantons St. Gallen in Rom. Seit 2007 ist Martin Flüge Mitglied des Ensemble TaG.

Mirjam Rühle-Velásquez (Geschäftsleitung) bringt Erfahrung aus der Leitung vielfältiger Kulturprojekte mit – von Konzertreihen über Theateraufführungen bis hin zu Openairs. Ihre Begeisterung für Kultur prägt ihre Arbeit und fördert die Weiterentwicklung des Ensembles. Seit 2024 ist sie Geschäftsführerin des Ensemble TaG.



Joan Jordi Oliver (Elektronik und künstlerische Leitung) ist Saxophonist, Komponist, Elektronikmusiker und Kurator und lebt in Zürich. Seine Arbeit verbindet Performance, Improvisation und elektroakustische Elemente zu einer eklektischen Klangwelt zwischen Ambient, Minimalismus, freier Improvisation, zeitgenössischer Klassik und experimenteller Electronica. Als Performer hat er zahlreiche Auftritte in Europa, Nord- und Südamerika und Asien gehabt, von renommierten Konzerthallen für klassische Musik wie der Elbphilharmonie in Hamburg oder der Victoria Hall in Genf bis hin zu legendären Under-

ground-Venues wie dem ISSUE Project Room in New York oder dem SuperDeluxe in Tokio. Er veröffentlichte drei Alben elektronischer Ambient-Musik (Enlaire, 2021; Transit, 2022; Sempre Encara, 2024) und arbeitet mit zahlreichen Ensembles als Interpret und Komponist. Er unterrichtet elektronische Musik bei MKZ und kuratiert seit 2021 die

Konzertreihe für experimentelle elektronische Musik «Strom am Mittag». Seit 2024 ist er künstlerischer Leiter des Ensemble TaG.



Sonntag, 14. September 2025, 11:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

9 — 10

Programm



Fade-In

Mit einer kleinen musikalischen Intervention lädt das Ensemble TaG herzlich zur offiziellen Eröffnung der Saison 2025/26 ein. Die kurzweilige und ungezwungene Matinée bietet Gelegenheit, bei einem Getränk die Musiker*innen des Ensembles persönlich kennenzulernen und einen Einblick in die bevorstehenden Projekte zu erhalten. Der künstlerische Leiter Joan Jordi Oliver gibt einen Ausblick auf die neue Saison, und die Musiker*innen präsentieren sich mit einem musikalischen Gruss. Dieses gemütliche Treffen ist eine Einladung zum Austausch – und der stimmungsvolle Auftakt zu einer vielseitigen Konzertsaison.

Samstag, 8. November 2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 9. November 2025, 11:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

11 — 12

Programm



Reihen-Folgen

Musik ist nicht nur etwas, das wir hören – sie ist etwas, das wir erleben, das uns bewegt. In diesem besonderen Projekt wächst das Ensemble TaG zu einer grossen Musikformation heran, gemeinsam mit den Schüler*innen der Musik- und Bewegungsklasse von Peter Nussbaumer und Dominique Misteli. Zusammen gestalten sie eine musikalische Erzählung, in der Klang und Bewegung untrennbar verschmelzen und die Bühne zum Raum für überraschende Entdeckungen und kreativen Dialog wird.

Mitwirkende

Ensemble TaG

Tatiana Timonina, Flöte

Rafael Rütli, Klavier

Martin Flüge, Schlagzeug

Musik- und Bewegungsklasse von Peter Nussbaumer
und Dominique Misteli

Das Programm «Reihen-Folgen» entsteht aus der aktiven Mitgestaltung der Jugendlichen und schöpft aus vielfältigen Quellen des modernen und traditionellen Repertoires. Improvisation, choreografische Bewegung und ungewohnte Kombinationen führen zu neuen, unerwarteten musikalischen Situationen. Das Ergebnis ist eine szenische Performance, in der Schüler*innen und Musiker*innen gleichberechtigt auf der Bühne stehen und gemeinsam einen klingenden Erfahrungsraum schaffen. Neugier, Austausch und gemeinsames Gestalten stehen im Zentrum – eine Einladung, den eigenen künstlerischen Ausdruck zu entdecken.

Sonntag, 8. Februar 2026, 17:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

Ensemble TaG
meets
Cardinal Complex

Helga Arias (1984)
Gelide Tenebre (2022)
für Cembalo, Violine und Viola da Gamba

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Sonate in d-Moll HWV 367a (ca. 1712)
für Blockflöte und Basso Continuo

Alberto Arroyo (1990)
Melodia Mechanica II (2024) (CH-Erstaufführung)
für Blockflöte, Barockvioline, Viola da Gamba und Cembalo

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Pariser Quartett Nr. 12 in e-Moll TWV 43:e4 (1730)
für Blockflöte, Violine, Viola da Gamba und Basso Continuo

Sarah Davachi (1987)
If It Pleased Me To Appear To You Wrapped In This Drapery (2019)
(CH-Erstaufführung)
für Orgel oder Synthesizer, Barockvioline und Barockcello

Giovanni Benedetto Platti (1697-1763)
Sonata Quarta in A-Dur (ca. 1740)
für Violoncello und Basso Continuo

Pierre Funck (1963)
Neues Werk (UA)
für Blockflöte, Violine, Cello, Orgel und Elektronik

Wie frei sind wir in unserem künstlerischen Schaffen von unserer kulturellen Vergangenheit? Ist es überhaupt möglich, Werke zu erschaffen, die vollständig losgelöst von Tradition existieren? In diesem Programm begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise: Das Ensemble TaG trifft auf Cardinal Complex – ein internationales Ensemble mit Expertise in Barock- und Alter Musik.

Gemeinsam erkunden die Musiker*innen neue Ausdrucksformen zwischen historischen Klangwelten und zeitgenössischer Kreativität. Werke vergangener Epochen werden mit aktuellen Kompositionen kombiniert, die aus dem intensiven Dialog mit der musikalischen Geschichte entstanden sind. So entsteht ein fließendes Spiel der Zeiten, ein musikalischer Raum, in dem Gegensätze verschmelzen und sich Tradition und Innovation gegenseitig beflügeln.

Mitwirkende

Ensemble TaG:
Ísak Ríkharðsson, Violine, Barockvioline
Alex Jellici, Viola da Gamba, Barockcello

Cardinal Complex:
Laura Schmid, Blockflöte
Matías Lanz, Cembalo, Orgel

Sonntag, 29. März 2026, 17:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

15 — 16

Programm

Reloaded

Nuño Fernández Ezquerro (1992)

Neues Werk (2026, UA)

Noëmi Büchi (1991)

Neues Werk (2026, UA)

Hora Lunga (1991)

Neues Werk (2026, UA)

Alice Hoi-ching Yeung (1999)

Gewinnerin des Call for Scores 2026

Neues Werk (2026)

Das grosse Finale der Saison ist der Musik von Ryuichi Sakamoto gewidmet – einem der einflussreichsten Komponisten und Klangkünstler unserer Zeit, dessen Werk zwischen Popkultur, experimenteller Musik und Filmkunst neue Räume eröffnete. Sakamotos musikalische Sprache ist geprägt von Sensibilität, Reduktion und einer poetischen Tiefe, die weit über stilistische Grenzen hinaus Wirkung entfaltet.

Während das letzte Projekt der Saison eine Neuinterpretation seiner Werke präsentiert, geht dieses Konzert einen Schritt weiter: Vier junge Komponist*innen aus der Region wurden eingeladen, neue Werke zu schaffen, die sich frei von Sakamotos Musik inspirieren lassen. Diese Künstler*innen, junge Talente mit eigenständigen künstlerischen Stimmen, aktiv in ganz unterschiedlichen Szenen, erhalten in diesem Projekt bewusst grossen gestalterischen Freiraum. Ob sie sich mit Klangfarben, instrumentalen Kombinationen oder musikalischen Fragmenten aus Sakamotos Werk auseinandersetzen, entscheiden sie selbst. Das Ergebnis sind vier individuelle Annäherungen, die sich in Klang, Form und Atmosphäre unterscheiden – und doch ein gemeinsames Feld eröffnen: jenes zwischen Erinnerung und Gegenwart, Hommage und Weiterdenken.

Gemeinsam mit den Musiker*innen des Ensemble TaG entsteht ein spannender Konzertabend, der Sakamotos Vermächtnis neu befragt und gleichzeitig ein starkes Zeichen für die Zukunft setzt.

Mitwirkende

Tatiana Timonina, Flöte

Joan Jordi Oliver, Saxophon

Ísak Ríkharðsson, Violine

Alex Jellici, Cello

Rafael Rüttli, Klavier

Martin Flüge, Schlagzeug

Sonntag, 14. Juni 2026, 17:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

Ryuichi Sakamoto (1952-2023)

Fragmente aus seinen Alben Async (2017) und Summvs (2011)

neu arrangiert und orchestriert

für Ensemble und Elektronik von Paul Taro Schmidt

17 — 18

Programm

Sakamoto Remix

Eine pluralistische Konzertsaison, die verschiedenste und oft entlegene musikalische Regionen erkundet hat, gipfelt im Werk von Ryuichi Sakamoto – einem der prägenden Künstler unserer Zeit. Seine musikalische Sprache entwickelte sich über Jahrzehnte hinweg in unterschiedlichsten Kontexten: von Popsongs und Konzertstücken über emblematische Soundtracks bis hin zu minimalistisch-elektronischen Alben. Sakamoto wurde zu einer Schlüsselfigur des musikalischen Eklektizismus – neugierig, experimentierfreudig, poetisch. In jeder Szene, die er erforschte, hinterliess er ein vielschichtiges musikalisches Erbe.

Mitwirkende

Tatiana Timonina, Flöte

Joan Jordi Oliver, Saxophon

Azra Ramič, Bassklarinette

Ísak Ríkharðsson, Violine

Alex Jellici, Cello

Rafael Rütli, Klavier

Martin Flüge, Schlagzeug

Paul Taro Schmidt, Elektronik

Nach dem vorangehenden Konzert, in dem neue Kompositionen präsentiert wurden, die sich von Sakamotos Klangwelt inspirieren liessen, widmet sich dieses Abschlussprojekt der Saison nun direkt seiner Musik. Im Zentrum stehen zwei seiner wichtigsten Alben: *async* (2017) und *summvs* (2011). Ihre eigenwillige Mischung aus Live-Instrumentierung, Elektronik und experimenteller Studiopraxis bildet die Grundlage für ein neues Projekt: Der in Zürich lebende Komponist Paul Taro Schmidt interpretiert Sakamotos Musik neu und entwickelt für das Ensemble TaG ein klanglich reiches Remix-Format. Dabei entstehen Bearbeitungen, die sich respektvoll dem Original nähern und es gleichzeitig in neue klangliche Räume überführen.

Preise

Vorverkauf

Eventfrog

Abendkasse

Eine Stunde vor Konzertbeginn

Kartenpreise

- Fr. 30.- Normaltarif
- Fr. 20.- Besucher*innen mit AHV-Ausweis
- Fr. 10.- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre mit Legi-Ausweis, Kulturlegi

Werden Sie Gönner*in des Ensemble TaG

Sie schätzen unsere Konzerte und die Ideen dahinter? Dann freuen wir uns, wenn Sie unser Schaffen als Gönner*in unterstützen. Mit einem Beitrag Ihrer Wahl helfen Sie mit, dass wir auch in Zukunft innovative Projekte realisieren und neue musikalische Wege gehen können. Jeder Beitrag ist ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit und stärkt unsere Arbeit nachhaltig.

Ab 150 Franken (Einzelperson) bzw. 250 Franken (Paar/Familie) erhalten Sie freien Eintritt zu all unseren Konzerten im Theater am Gleis.

Vielen Dank! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

IBAN: CH31 0900 0000 8405 3242 7

Theater am Gleis, Ensemble TaG Neue Musik
Winterthur

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite
www.ensembletag.ch

Impressum

Gestaltung

Markiert.AG

Foto: Ensemble TaG

Dora Alexiadou

Druck

welldone, Winterthur

Redaktionsschluss

14. Juli 2025
Änderungen vorbehalten

Organisation

Künstlerische Leitung

Joan Jordi Oliver

Geschäftsstelle

Mirjam Rühle-Velásquez
St. Georgenstrasse 15
8400 Winterthur

kontakt@ensembletag.ch

www.ensembletag.ch

ensemble**TaG**
Neue Musik Winterthur

Theater am Gleis
Untere Vogelsangstrasse 3
8400 Winterthur

052 212 79 55

